

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;

Sonntags: Illustrierte Ausgabe und Hauptliste der anwesenden Fremden

Abonnementspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr	Mk. 8. —	Mk. 9. 20
“ Halbjahr	5. —	5. 00
“ Vierteljahr	3. —	3. 30
“ einen Monat	1. 50	1. 80
Über die Post bezogen innerhalb Deutschland und Österreich pro Vierteljahr		3. 60

Einzelne Nummern der Hauptliste
50 Pf.

Tägliche Nummern 10 Pf.

Redaktion und Expedition:
Fernspr. Nr. 3690.

Nr. 305.

**Programme der Kurhaus-
konzerte für heute u. morgen
umstehend.**

**Wochenprogramm der Kur-
veranstaltungen dritte Seite.**

Bellagen:

Tagesfremdenliste und Amtsblatt.



Samstag, 1. November 1913.

47. Jahrgang.

Unterhaltungen im Kurhaus.

Symphonie-Konzert.

Morgen Sonntag findet nachmittags 4 Uhr im Abonnement im grossen Saale Symphonie-Konzert des Städtischen Kurorchesters unter Leitung des Städtischen Musikdirektors Herrn Carl Schuricht statt.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— „Die Woche“ über Wiesbaden. Die bekannte Scherlsche Zeitschrift „Die Woche“ bringt in ihrer heutigen Nummer einen reich illustrierten Artikel „Wiesbaden als Winterkurort“, in dem der Verfasser Herr Erwin Lüdeking in ausserordentlich lobenden Worten auf den Wert unserer Weltkurstadt für eine Winterkur aufmerksam macht. Es heisst da u. a.: „Es wäre freilich fast banal, heute, zur Zeit des so beliebten und intensiv betriebenen Wintersports, noch das Lob einer „Winterfrische“ anstimmen zu wollen, aber auf einen viel verbreiteten Irrtum muss hingewiesen werden, nämlich auf die unzutreffende Annahme, dass zu einer Winterkur durchaus ein Höhenkurort gehört. Das ist keineswegs der Fall, ja, bei vielen Arten von Krankheiten und nervösen Beschwerden ist eine hochgelegene Gebirgsstation nicht am Platz. Wiesbaden hat dem Wintergäst, wofern er sich nicht auf Gletscherpartien kapriziert, alles zu bieten, was seiner Gesundheit frömmt, und was sein Herz begehrte; außer den Heilfaktoren der Bäder, über die er sich wohl am besten mit seinem Arzt unterhält, Ruhe, idyllische Vertiefung, gute Pflege und schmackhafte Kost und daneben für alle, die eines Wechsels in ihren Gewohnheiten und der Zerstreuung bedürfen, eine Fülle anregender Unterhaltungen und gesellschaftlicher Gebräuche.“

— Der Prinz-Heinrich-Flug 1914 wieder über Wiesbaden! Der Flug, der vom 17. bis 20. Mai stattfindet, wird, wie aus dem Programm hervorgeht, auch nächstes Jahr wieder über Wiesbaden geleitet werden, wenn auch nicht in dem Maße wie im vergangenen Jahre, dass Wiesbaden vollständige Etappenstation wird, denn es

handelt sich nur um ein Überfliegen, wobei die Flieger eine bestimmte Nachricht von einer Höhe von 150 bis 200 Meter abwerfen müssen.

— Volkslesehalle (Hellmundstr. 45). Viele Leser sind hier zu finden: solche, die sich eifrig in politischen Zeitungen aller Färbungen vertiefen; solche, die sich aus gewerblichen oder künstlerischen Fachschriften Rat und Fortbildung holen; solche, die sich aus guter Belletistik herzlichen Genuss schöpfen. Die Zahl der Besucher könnte noch viel grösser sein. Vielleicht sind eine Menge Leute hier vorhanden, die von diesen jedem freien und unentgeltlich strömenden Quellen der Bildung und geistigen Nahrung gar nichts wissen, die gar nicht ahnen, wie viel hier aufgespeichert ist von wahren Volkschätzen; sei es in Literatur von unseren Klassikern herab bis zu den neuesten schriftstellerischen Leistungen, sei es in der Kunst und ihren lehrreichen alten und neuen Bilderwerken, sei es in den neuesten naturwissenschaftlichen Errungenschaften, oder in unschätzbarem Nachschlagematerial. Wir meinen, dass es wohl nur dieses Hinweises bedarf, um alle auf diese prächtige Einrichtung aufmerksam zu machen, die völlig kostenlos jedem Leser zur Verfügung steht.

Die Besichtigung des bei Chausseehaus hervorragend schön gelegenen „Kaiser-Wilhelm-Hauses“ der Deutschen Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheim ist empfehlenswert. Eintrittskarten sind kostenfrei durch die Geschäftsstelle der Gesellschaft, Wiesbaden, Friedrichstrasse 27 III, erhältlich.

— Hohe Gäste. Exzellenz Graf Apponyi, Budapest, Vier Jahreszeiten. General Leo, Baden-Baden, Museumstrasse 10 I. Rittersdienstleiter von Pappritz, Mitglied des Hauses der Abgeordneten, Radach, Vier Jahreszeiten.

— Hoftheater. Im Hinblick auf den Beginn der Cyklus-Konzerte im Kurhause macht die Intendantur bekannt, dass sie, wie auch im vorigen Jahre, darauf Bedacht nehmen wird, eine gleichmässige Verteilung der einzelnen Abonnementsbuchstaben auf die Cyklus-Konzerte eintreten zu lassen, so dass also ein und der selbe Abonnementsbuchstabe höchstens nur dreimal mit einem Cyklus-Konzert zusammenfallen wird.

— Wochenspielplan des Königlichen Theaters vom 2. bis 10. November. Sonntag, 2. Nov., 7 Uhr, Ab. D:

Fortsetzung auf der 2. Seite.

Kaiser Friedrich Bad.

Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süßwasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Römischi-Irische und Dampfbäder, Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tymauer, Fangopackungen, elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weilbacher Schwefelwasser, ätherischen Oelen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

II. Cyklus-Konzert im Kurhaus.

Carl Schuricht hatte für das II. Cyklus-Konzert ein rein klassisches Programm zusammengestellt: Suite in D-dur von J. S. Bach, Symphonie Nr. 6 in F-dur (Pastorale) von Beethoven und dazwischen das Beethovenische Violin-Konzert. Wenn unsere heutigen Dirigenten sich an Bachsche Orchestermusik heranwagen, so bleibt es zumeist bei einer halb verlegenen, halb hochachtungsvoll ergebenen Verbeugung vor der Kunst eines Meisters, der angeblich unserer Zeit nichts mehr zu sagen hat. Bei Schuricht ist das anders: er fasst Bach mit der ganzen Sicherheit seines nie trügerischen Instinkts, mit der ganzen Kraft seiner Empfindung und der Wärme seines Temperaments an. Er verleugnet sich nicht selbst, er steigt nicht zur Klangaskese nieder, und er scheut sich keineswegs, Bach dynamisch zu schattieren und dem Vortrage Lichter aufzusetzen. Und siehe da, dieser brave Bach ist auf diesem Gebiete ja gar nicht tot, er gibt ganz im Gegenteil allerkräftigste Lebenszeichen von sich, er hat sogar auch hier noch ein schlagendes Herz und einen schönen frischen Humor. Wir glauben, dass ein jeder von modernistischer Infektion noch nicht ganz Verseucht mit aufrichtiger Freude diesem Werke des grossen Mannes wieder begegnete.

Carl Flesch, der von seinem früheren hiesigen Auftritt in Wiesbaden bestens bekannte und hoch ge-

schätzte Geiger, liess sich gestern nach längerer Pause einmal wieder bei uns hören. Wenn man wieder gehört hat, wie Flesch das Beethoven-Konzert nachschuf, mit welchem Stilgefühl und welcher künstlerischen Überlegenheit, so kann doch kein Zweifel daran obwalten, dass auch bei ihm, wie bei jedem echten Künstler, die Technik nur Mittel zum Zweck ist, insofern ihre volle Beherrschung die vollkommene Darstellung des Kunstwerkes in seiner ganzen Reinheit erst gewährleistet. Wir müssen bekennen, dass wir von dem berühmten Geiger kaum jemals zuvor einen so starken und in jeder Beziehung packenden Eindruck erhalten haben, wie er ihn diesmal als Interpret des Beethovenischen Konzertes machte, dem er so ganz den starken inneren Auftrieb, das Herbe und Weiche und das Strahlende dieses Geigendoms gab. Das war schlechthin meisterhaft: im Technischen von jener unanfechtbaren Sicherheit und Sauberkeit, die alles zu kristallheller Klarheit bringt, im Ton von ungewöhnlicher Schönheit, kraftvoll ohne Dernheit und warm ohne Süßlichkeit, in Auffassung und Gestaltung gross und mit unfehlbarem Stilempfinden. Das Gefühl, etwas wirklich Bedeutendes gehört zu haben, hatten auch die Zuhörer: sie spendeten dem Künstler lebhaftesten Beifall und riefen ihn immer wieder hervor. — Ein ganz besonderes Wort der Anerkennung verdient aber auch die Orchesterbegleitung Carl Schurichts. Das Orchester folgte unter seiner befeuernden und feinfühligen Führung mit erstaunlicher

Elastizität, Schmecksamkeit und Ausdrucksfähigkeit, Eigenschaften, die um so höher zu bewerten sind, als es sich bei Begleitung des Beethovenischen Konzerts um durchaus nicht bequem zu lösende Aufgaben handelt.

Den zweiten Teil des Programms füllte Beethoven's Pastorale. Begeisterten Herzens trat Schuricht wie immer so auch gestern an seine Aufgabe heran und wusste mit Hilfe einer ihm jederzeit treu folgenden Künstlerschar all die klanglichen Schönheiten, Gedanken und tiefen Gefühlempfindungen des Meisterwerkes zu eindringlichster und tiefgehender Darstellung zu bringen. Es war eine Freude, dieses herzhaft gesunde Musizieren miterleben zu können. — Überflüssig, zu sagen, dass Schuricht auch gestern wieder mit überragender Meisterschaft seines künstlerischen Amtes waltete und dass Darbietungen in vollendet Form, erfüllt von Schönheit und geistiger Tiefe, unter seiner Stabführung erstanden.

L. G.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Prévosts „Schutzenengel“ auf der Bühne. Marcel Prévost's tendenziöser Lehrerinnenroman „Der Schutzenengel“ ist nun auch auf dem Theater erschienen. Die Herren Frappa und Dupuy-Macuel haben in treuester Anlehnung an das Original vier Akte daraus gezogen und die Comédie Marigny hat das Stück mit einem

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Samstag, den 1. November.

Nachmittags-Konzert.

509. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Jrmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Kreuzrittermarsch aus dem Oratorium „Die heilige Elisabeth“	F. Liszt
2. Ouverture zur Cäcile „Die vier Menschenalter“	F. Lachner
3. Cavatine	J. Raff
4. Zwei Motive aus der Oper „Benvenuto Cellini“	H. Berlioz
5. Du bist die Ruh, Lied	F. Schubert
6. Ouverture zu „Paulus“	F. Mendelssohn
7. Largo	G. F. Händel
8. Fantasie aus der Oper „Der fliegende Holländer“	R. Wagner

Kurverwaltung Wiesbaden.

Traubekur

Traubekurhalle alte Kolonnade.

Verkauf

von 8 bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr und 3 $\frac{1}{2}$ bis 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

„Die Zauberflöte“. Montag, 3., 7 Uhr, Ab. A: „Der Arzt am Scheideweg“. Dienstag, 4., 7 Uhr, Ab. B: „Carmen“. Mittwoch, 5., 7 Uhr, Ab. C: „La Traviata“. Donnerstag, 6., 7 Uhr, Ab. D: „Othello“ (Oper). Freitag, 7., 7 Uhr, Ab. B, neu einstudiert: „Der Richter von Zalamea“. Samstag, 8., 7 Uhr, Ab. D: „Ariadne auf Naxos“. Sonntag, 9., 7 Uhr, Ab. A: „Samson und Dalila“. Montag, 10., 7 Uhr, bei aufgehobenem Abonnement, zum Gedächtnis Friedrich v. Schillers: „Die Braut von Messina“ (kleine Preise).

— Spielplan des Residenz-Theaters vom 2. bis 9. Nov. Sonntag, 2 Nov., nachm. 3 $\frac{1}{2}$ Uhr bei halben Preisen: „Die fünf Frankfurter“; abends 7 Uhr: „Die Liebe höret nimmer auf“. Montag, 3., 7 Uhr: „Das Buch einer Frau“. Dienstag, 4., 7 Uhr: „Professor Bernhardi“. Mittwoch, 5., 7 Uhr: „Die spanische Fliege“. Donnerstag, 6., 7 Uhr: „Die Liebe höret nimmer auf“. Freitag, 7., 7 Uhr: „Die Generalsecke“. Samstag, 8., 7 Uhr, Neuhheit: „777:10“. Sonntag, nachm. 3 $\frac{1}{2}$ Uhr bei halben Preisen: „Das Beschwerdebuch“; abends 7 Uhr: „777:10“.

— Kur-Theater. Heute Samstag findet die Première von „Filmzauber“ statt. Am Sonntag, nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, wird als Vorstellung zu halben Preisen ebenfalls „Filmzauber“ gegeben; abends 8 Uhr und die folgenden Abende ist dieselbe Vorstellung.

grossen Aufgebot von jungen Schauspielerinnen in der Generalprobe herausgebracht. Die stärkste Wirkung erzielte der zweite Akt, in welchem die fremden Lehrerinnen bei ihrer kleinen Orgie gezeigt werden. Über das Stück selbst ist nichts zu sagen, was nicht schon beim Erscheinen des Romans gesagt worden wäre. Herr Prévost hat sich zwar in den Zeitungen dagegen verteidigt, eine Tendenz des Fremdenhasses in das Werk gelegt zu haben. Er will nur gezeigt haben, wie wenig sorgfältig die französischen Eltern die fremden Erzieherinnen ihrer Kinder auswählen.

— Eine Tragödie der Mutterschaft hat Lily Bräun in einem fünfaktigen Drama: „Mutter Marie“ geschaffen, das Anfang November in Bremen zur Uraufführung gelangen wird. Die Handlung spielt in der bewegtesten Epoche der italienischen Renaissance und behandelt einen jener Konflikte, die zwar charakteristisch für jene Zeit sind, aber in unserer Epoche vertieft und gesteigert wiedergekehrt sind.

Abend-Konzert.

510. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Jrmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Abends 8 Uhr.

1. Nachklänge von Ossian, Ouverture	N. W. Gade
2. Entr'acte aus „La colombe“	Ch. Gounod
3. II. Finale aus der Oper „Fidelio“	L. v. Beethoven
4. Eine Albumsonate	R. Wagner
5. Ouverture zur Oper „Die Hugenotten“	G. Meyerbeer
6. Der Erlkönig, Ballade	F. Schubert
7. Mendelssohiana, Fantasie	Ch. Dupont

Zwei Vorträge und eine Simultan-Vorstellung zu 25 Partien

des

Weltenschachmeisters Herrn Dr. Emanuel Lasker.

Nachmittags 5 Uhr im kleinen Saale:

I. Vortrag

über das von Herrn Dr. Lasker neuerfundene Spiel „Lasca“.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

II. Literatur-historischer Vortrag über das Schachspiel.

Hieran anschliessend:

Simultan-Vorstellung.

Eintrittspreis für sämtliche Veranstaltungen Mk. 1,50. Für die Mitglieder des Wiesbadener Schachvereins Mk. 1.

Die Damen werden gebeten bei sämtlichen Veranstaltungen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Sonntag, den 2. Novbr., Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr

Früh-Konzert.

Konzert der Kapelle Paul Freudenberg in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

1. In Treue fest, Marsch	Terke
2. Ouverture zur Oper „Stradella“	v. Flotow
3. Ave Maria	Bach-Gounod
4. Traum-Walzer	Millöcker
5. In der Nacht, Intermezzo aus „Kinokönigin“	Gilbert
6. Fantasie aus der Oper „Das Glöckchen des Eremiten“	Maillart

Programme des Nachmittags- u. Abendkonzertes für morgen Sonntag: Seite 3 (nebenstehend).

Auto-Omnibus-Rundfahrt

Absfahrt Kurhaus 10 Uhr vormittags über: Bierstadt — Naurod — Bremtal — Eppstein durch das einzige Lorsbachthal (nassauische Schweiz) — Lorsbach (Aufenthalt) — Hofheim — Marxheim — Erbenheim — Wiesbaden. Rückkehr: Kurhaus — Wiesbaden vor 1 Uhr.

Fahrpreis: 3 Mk.

Fahrkarten für numerierte Plätze sind auf dem Städtischen Verkehrsbureau (Neue Kolonnade) erhältlich. Die Fahrt findet statt, wenn 10 Plätze verkauft sind.

Auto-Omnibus-Rundfahrt

Absfahrt Kurhaus 2 $\frac{1}{2}$ Uhr nachmittags über: Bierstadt — Naurod — Bremtal — Eppstein — Fischbach — Schneidhain — Königstein (Aufenthalt 2 Stunden Grand-Hotel). Rückkehr: Kurhaus — Wiesbaden vor 7 Uhr.

Fahrpreis: 5 Mk. für einen numerierten Platz.

Fahrkarten für numerierte Plätze sind auf dem Städtischen Verkehrsbureau (Neue Kolonnade) erhältlich. Die Fahrt findet statt, wenn 10 Plätze verkauft sind.

Hof und Gesellschaft

Der zweite Jagntag in Göhrde begann bei prächtigem Herbstwetter mit dem Jagen auf Rotwild im Röthener Revier. Um 10 Uhr begab sich der Kaiser mit den fürstlichen Gästen ins Revier. Erzherzog Franz Ferdinand fuhr wiederum zusammen mit dem Kaiser, der sich mit seinem Gaste lebhaft unterhielt. Nach dem Frühstück, das in einem eigens dazu errichteten Zelt eingenommen wurde, wurde die Strecke besichtigt. Gegen 2 Uhr brach die Jagdgesellschaft zum nächsten Jagen auf, das im Waschkobel auf Sauen abgehalten wurde. Abends begab sich der Kaiser ins Neue Palais zurück.

Wie es heißt, wird sich Exkaiserin Eugenie, die Witwe des Kaisers der Franzosen endgültig in ihrer Villa Cynros in der Riviera ansiedeln, um dort ihre Tage zu beschließen.

Das Herzogspaar Johann Albrecht hat Braunschweig nunmehr verlassen, es wird auf Schloss Wiligrad in Mecklenburg dauernden Aufenthalt nehmen.

Der „Daily Graphic“ erhielt auf eine Anfrage bei Hofe über die Gerüchte von einer Verlobung des Prinzen von Wales mit der Grossfürstin Tatjana

siebzig Jahren sein erstes öffentliches Konzert in Budapest gab. Dann kam er nach Wien, wo er an dem berühmten Konservatorium von Professor Böhm weiter ausgebildet wurde und es mit Joachim und Goldmark als Vorzugsschüler absolvierte. In jungen Jahren war er Dirigent des Orchesters des Theaters an der Wien, später Konzertmeister an der Hofoper. Er erfreute sich namentlich in aristokratischen Kreisen ausserordentlicher Beliebtheit.

— Kleine Nachrichten. In Berlin ist der Kgl. Landesgeologe Prof. Dr. Henry Potonié, ein hervorragender Botaniker, im Alter von 56 Jahren gestorben.

Der Bezirkssynode Frankfurt liegt ein Antrag auf Errichtung einer theologischen Fakultät an der künftigen Universität Frankfurt vor.

Dr. Ernst Wachler in Weimar, der Gründer und langjährige Leiter des Harzer Bergtheaters, erlässt in der Zeitschrift „Bühne und Welt“ einen Aufruf zur Errichtung eines deutschen Nationaltheaters in Eisenach auf dem ihm von der Stadtgemeinde zur Verfügung gestellten Gelände.

11 $\frac{1}{2}$ Uhr
4 Uhr
Leitung
1. Ouv.
2. a) V.
b) K.
3. Sym.
a)
b)
c)
d)
Kinder
tären d.
Zwischen
8 Uhr
Leitung
1. Onve
2. Alle
3. Mar
4. Intr
Ric
5. a) R.
b) K.
F.
K.
6. Ouve
7. Fant
4 und
4 und 8
Zutri
oder Ku
11 Uhr:
4 und 8
Zutri
oder Ku
GE
GEIS
Chara
Senden Sie ei
vertrauensvol
einzusenden.
Neu-Isenburg
die Antwort.
Wahrheit un
In Meran
gestorben.
In Santa
vornehmsten
Grafen Sch
Ernestina Ru
Im Madr
geborenen I
Pferde
Clara, 75:10
Drachenkopf,
(Prater), Tetz
Samum (Lt. K
26:10. — Inas
— Gernot (H
101:10. — P
Brumaire, 45
(J. Childs), Pa
Varoumi (G. S
28:10. — Red
— Prix Ecl
Oreste II, 19
Mistinguette, 1

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen und Theater.

Sonntag, den 2. November.

11½ Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle. — 4 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, Stadt. Musikdirektor. Orchester: Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge.

1. Ouverture zu „Coriolan“ L. van Beethoven
2. a) Vorspiel zu „Parsifal“ R. Wagner
- b) Karfreitagszauber
3. Symphonie C-dur R. Schumann
- a) Sostenuto assai — Allegro ma non troppo
- b) Scherzo — Allegro vivace
- c) Adagio espressivo
- d) Allegro molto vivace.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters

Leitung: Herr **Hermann Jrmer**, Stadt. Kurkapellmeister.

Vortragsfolge.

1. Ouverture zu „Egmont“ L. v. Beethoven
2. Allerseelen, Lied E. Lassen
3. Marcia funebre aus der B-moll-Sonate F. Chopin
4. Introduction und Gebet aus der Oper „Rienzi“ R. Wagner
5. a) Romanze Th. Winkler
- b) Konzert-Etude A. Quensel
- Flöte-Solo: Herr Fr. Danneberg.
- Klavierbegleitung: Herr E. Kiesel.
6. Ouverture zur Oper „Der Nordstern“ G. Meyerbeer
7. Fantasie aus der Oper „Traviata“ G. Verdi

Montag, den 3. November.

4 und 8 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.

Dienstag, den 4. November.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsaale: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Mittwoch, den 5. November.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle. —

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsaale: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

8 Uhr im kleinen Saale:

Lustiger Abend.

Mia Merha — Lieder zur Laute — Raoul von Benninghoff Ernstes und Heiteres.

1.—8. Reihe: 3 Mk.; 9.—14. Reihe 2 Mk.; Galerie: 1 Mk. (Sämtliche Plätze numeriert).

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden nur in den Zwischenpausen geöffnet. Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Donnerstag, den 6. November.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 7. November.

4 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.

5 Uhr im Weinsaale: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

7½ Uhr im grossen Saale:

III. Cyklus-Konzert (Brahms-Abend).

Leitung: Herr Carl Schuricht, städtischer Musikdirektor. Solisten: Frau Aaltje Noordewier - Reddingius (Sopran), Frau Adrienne von Kraus-Osborne (Alt), Herr Kammer-sänger Dr. Matthias Römer (Tenor), Herr Professor Dr. Felix von Kraus (Bariton).

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge: 1. Joh. Brahms: Zweite Symphonie in D-dur. 2. Joh. Brahms: Vokal-Quartette mit Klavierbegleitung: a) O schöne Nacht, b) An die Heimat, c) Der Abend, d) Wechselt zum Tanz. — 10 Minuten Pause. — 3. Joh. Brahms: Liebeslieder-Walzer für 4 Solostimmen und Klavier zu 4 Händen. 4. Joh. Brahms: Akademische Fest-Ouverture.

Logensitz 5 Mk. I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk. Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 4 Mk. I. Parkett 21.—26. Reihe 3 Mk. Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2.50 Mk. Ranggalerie 2.50 Mk. II. Parkett 2 Mk. Ranggalerie Rücksitz 2 Mk. Abonnementspreise für sämtliche 12 Konzerte: Logensitz 48 Mk. I. Parkett 1.—20. Reihe 36 Mk. Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 26 Mk. I. Parkett 21.—26. Reihe 30 Mk. Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 24 Mk. Ranggalerie 24 Mk. II. Parkett und Ranggalerie Rücksitz werden nicht im Abonnement abgegeben. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in der Zwischenpause geöffnet. Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen. Nicht-Abonnenten der Cyklus-Konzerte können Dutzendkarten zu Vorzugspreisen erhalten: 12 Karten für Logenplätze 54 Mk. anstatt 60 Mk. 12 Karten für I. Parkett 1.—20. Reihe 42 Mk. anstatt 48 Mk. II. Parkett und Ranggalerie werden keine Dutzendkarten ausgegeben. Die Ausgabe der Gutscheinhefte, welche zu den einzelnen Konzerten beliebig benutzt werden können, geschieht durch die Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutscheine erhalten gegen Rückgabe derselben zu den einzelnen Konzerten Eintrittskarten an der Tages-

kasse im Haupteingang beim Vorverkauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung genommen. Anspruch auf Karten und bestimmte Plätze können nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind. Ende gegen 9½ Uhr.

Städtische Kurverwaltung.

Auto-Omnibus-Rundfahrten (Ablauf Kurhaus).

Sonntag: 10 Uhr vorm. durch das schöne Lorsbachtal (causauische Schweiz) — Lorsbach (Aufenthalt) — Erbenheim. Fahrpreis: 3 Mk. + 2½ Uhr nachm. nach Königstein (Aufenthalt). Rückkehr vor 7 Uhr. Fahrpreis: 5 Mk. +

Montag: 10 Uhr vorm. Bad Weilbach — Hochheim (Aufenthalt) — Biebrich. 3 Mk. + 10½ Uhr. Platte — Idstein — Tenne — Saalburg — Homburg (Aufenthalt) — Bad Königstein. 10 Mk. +

Dienstag: 10 Uhr. Eiserne Hand — Jagdschloss Platte. Fahrpreis 2 Mk. + 10½ Uhr. Saalburgausflug wie Montag, 10 Mk. *

Mittwoch: 10 Uhr. Chausseehaus — Georgenborn (Aufenthalt) — Frauenstein. 2.50 Mk. + 2 Uhr. Zum Feldberg über Königstein. 8 M. *

Donnerstag: 10 Uhr. Schlangenbad — Rauenthal. 2.50 M. + 2½ Uhr. Bäder Königstein, Soden, Mümler. 6 Mk. *

Freitag: 10 Uhr. Zum Römerkastell Zugmantel (Ausgrabungen). 3 Mk. + 2 Uhr. Langenschwalbach, Wispertal, Nationaldenkmal, Rüdesheim. 10 Mk. *

2 Uhr. Bäder Königstein, Cronberg, Crotal. 6 Mk. *

Samstag: 10 Uhr. Schlangenbad — Rauenthal. 2.50 Mk. + 2½ Uhr. Rheingauausflug über Johannisberg — Kloster Eberbach. 6 Mk. *

Für die mit * bezeichneten Ausflüge sind Fahrkarten mit numerierten Plätzen im Verkehrsbüro (Neue Kolonnade), für die mit * markierten an der Tageskasse im Kurhaus erhältlich. Die Fahrten finden statt, wenn 10 Plätze, die Fahrten am Montag (Königstein), Mittwoch (Feldberg), Freitag (Wispertal), wenn 8 Karten verkauft sind. Rückkehr zum Kurhaus bei Vormittagsausflügen vor 1 Uhr, Nachmittagsausflügen vor 7 Uhr.

Spieldaten der Wiesbadener Theater.

Vom 1. November.	Kgl. Schauspiels.	Residenz-Theater.	Kur-Theater.
Samstag 1. November.	Ab. C. Samson und Dalila.	2. Kammerspiel-abend: Die Liebe hört niemals auf.	Première: Flimauter.



Hoehl Extra Dry
trocken, leicht und wohlbekömmlich.

Unübertroffene Qualitätsmarke.

Vertr.: Edmund Schmitz, Wiesbaden, Adelheidstr. 46, Tel. 1786.

14736

Charakter-Beurteilung

nach der Handschrift.
Autschluss über innenbedarf.
Senden Sie eigene Briefe oder von Personen für die Sie Interesse haben, vertraulich ein. Diskretion Ehrensache. Honorar — 5 Mk. — mit Auftrag einzusenden. Keine Briefmarken. Graphologie-Bureau, **H. Junglas**, Neu-Isenburg b. Frankfurt a. M.

die Antwort, dass jene Nachricht ohne eine Spur von Wahrheit und blosse Erfahrung sei.

In Meran ist Fürstin Leopoldine Wrede gestorben.

In Santa Maria del Popolo fand in Anwesenheit der vornelinsten römischen Gesellschaft die Trauung des Grafen Schoenborn-Wiesenthal mit Donna Ernestina Ruffo di Scaletta statt.

Im Madrider Schloss fand die Taufe des jüngstgeborenen Infantnen Ataulfo statt.



Villa Bauscher.

Nerotal 24.

Beste Kurlage, elektr. Licht, Bäder. Telephon 4282 14601

English lessons, 14812

Miss A. M. Moore. Rheinstr. 71 II.

Deutsches Detektiv-Institut und Welt-Auskunftei

Fernruf 687. **Wiesbaden**, Langasse Nr. 4.

Vertrauliche Auskünfte, Ermittlungen, Beobachtungen,

Reisebegleitung an allen Orten der Erde.

14658

die Dauer von neun und einer halben Minute. Allerdings geschah dies bei der feierlichen Eröffnung des Pazifikkabels im Jahre 1900. Damals wurden aus diesem Anlass alle Linien freigehalten. Der gegenwärtige Versuch aber ist insofern von grösserem Interesse und Wert, als das Telegramm als ganz gewöhnliche Depesche und ohne besondere Rücksichtnahme befördert worden war.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Redaktion (Theaterkolonade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3698.

BÖRSEN-KURSE vom 1. November 1913.

Mitgeteilt von **Wiesbadener Bank S. Bielefeld & Söhne**.

Frankfurter Börse.

Anfang:

Deutsche Bank	—
Disconto Commandit	183 —
Dresdner Bank	148½
Phönix Bergw.	249¾
Bochumer Gußstahlw.	206 —
Deutsch-Luxemb. Bergw.	135½
Gelsenkirch. Bergw.	171¾
Harpener Bergw.	173 —
Packeffahrt	138 —
Nordd. Lloyd	120 —

Institut für physikalische Therapie u. Radiumbehandlung

Elektrotherapie in allen Formen, auch Vierzellen-, elektr. Licht- u. Wechselstrombäder. **Heissluftbeh., manuelle und Vibrationsmassage, Nervenmassage, Diathermie** (Hitzedurchstrahlung), **elektromagn. Durchstrahlung, Radium-Emanatorium** für 20 Personen, genau nach dem Muster der I. medicin. Klinik, Berlin und dem Emanatorium am Kochbrunnen; errichtet von der Radiogenesellschaft Charlottenburg; tägliche Kontrolle des Radiumgehaltes durch genaue physikalische Messungen. **Radium-Injectionskuren, Radiumtrinkkuren, Radiumcompressen.** 14707

(Spezialbehandlung von Gicht, Rheumatismus, Neuralgieen (bes. Ischias), Neurasthenie, Erkrankungen des Herzens u. der Gefäße, Stoffwechselkrankheiten). **Taunusstrasse 38!** (Lift) Telefon: 6600.

Prospekte auf Wunsch.

Dr. med. Vieck, Spezialarzt für Nerven- und Stoffwechselkrankheiten

Hauptbahnhof- Restaurant WIESBADEN.

Straussfedern- Manufaktur **Blanck**

Friedrichstrasse 39, I. Stock.
Export. Engros. Details.
Pariser und Wiener
Kerbst- Neuheiten.
Straussfedern u. Reiher.
Hüte, Garnierstoffe etc.
Boas in Marabout u. Strauss.
Größtes
und reichhaltigstes Lager.
Billigste Fabrikpreise.
Hüte, Federn, Reiher, Boa.
Umarbeitungen in bekannt
sorgfältigster Ausführung.

Good furnished rooms.
Moderate price. Bath. **Miss Moore**, Rheinstr. 71 II. 14811a

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.
Marktkirche.
Sonntag, den 2. November 1913.
Reformationsfest.*

Militär-Gottesdienst 8.55 Uhr, Div.
Pfarrer Neudörffer.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer
Beckmann, Abendmahl.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Dekan
Bickel.

Amtshandlungen:
1. Nordbezirk: Dekan Bickel.
2. Mittelbezirk: Pfarrer Schüssler.
3. Südbezirk: Pfarrer Beckmann.

Jeden Mittwoch von 6—7 Uhr: Orgel-
konzert in der Marktkirche. Ein-
tritt frei. Programm 10 Pfg.

Bergkirche.
Sonntag, den 2. November 1913.
Reformationsfest.*

Jugendgottesdienst 8.45 Uhr, Pfarrer
Veesenmeyer.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer
Dr. Meinecke.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer
Diehl.

Amtswöche: Taufen und Trauungen:
Pfarrer Dr. Meinecke.

Beerdigungen: Pfarrer Diehl.

Ringkirche.
Sonntag, den 2. November 1913.
Reformationsfest.*

Jugendgottesdienst 8.45 Uhr, Pfarrer
Merz.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer
D. Schlosser, Abendmahl.

Kindergottesdienst 11.30 Uhr, Pfarrer
Veidt.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer
Veidt.

Sämtliche Amtshandlungen werden
vom Pfarrer des Seelsorgebezirks
ausgeführt.

1. Bezirk: Pfarrer Merz.
2. Bezirk: Pfarrer Philippi.
3. Bezirk: Pfarrer D. Schlosser.
4. Bezirk: Pfarrer Veidt.

Lutherkirche.
Sonntag, den 2. November 1913.
Reformationsfest.*

Jugendgottesdienst 8.45 Uhr, Pfarrer
Lieber.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer
Korthener, Abendmahl.

Kindergottesdienst 11.30 Uhr, Pfarrer
Hoffmann.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer
Hoffmann.
Sämtl. Amtshandlungen geschehen
vom Pfarrer des Seelsorgebezirks:
1. Ostbezirk: Pfarrer Lieber.
2. Mittelbezirk: Pfarrer Hoffmann.
3. Westbezirk: Pfarrer Korthener.

Gottesdienst in der Kapelle des
Paulinensifts:
Sonntag, den 2. November 1913.
Reformationsfest.*

Vormittags 9 1/2 Uhr: Gottesdienst.
Vormittags 11 Uhr: Kindergottes-
dienst.
Wochentags abends 5 1/2 Uhr: Andacht.

*) Die Kirchensammlung ist für den
Gustav Adolf-Verein bestimmt.

Katholische Kirche.

25. Sonntag nach Pfingsten.
2. November 1913.

Pfarrei Wiesbaden.

1. Pfarrkirche St. Bonifatius.

HL. Messen 6, 7 Militärgottesdienst
(hl. Messe mit Predigt) 8, Kinder-
gottesdienst Amt 9, Hochamt mit
Predigt 10, letzte hl. Messe 11.30 Uhr.
Nachm. 2.15 Uhr Andacht zu allen
Heiligen (145), darauf Allerseelen-
vesper, danach findet die Prozession
nach dem alten Friedhof in her-
kömmlicher Weise statt.

Montag, den 3. Nov., Allerseelen.
HL. Messen 6, 7 Uhr, Seelenämter um
8 Uhr (für die Zöglinge der höheren
Lehranstalten) und um 8.45 Uhr
(für die Volks- und Mittelschüler),
um 9.30 Uhr ist ein feierliches Seelen-
amt, abends 6 Uhr ist Allerseelen-
predigt mit Andacht.

Das Allerseelenamt um 8.45 Uhr
ist für den sel. Herrn Prälaten und
Stadt-pfarrer Dr. Adam Keller.

An den Wochentagen ist abends
6 Uhr Allerseelenandacht.

Beichtgelegenheit: Freitag, den
31. Okt., und Samstag, den 1. Nov.,
nachmittags 4—7 und nach 8 Uhr,
Samstag und Sonntagnachmittag von
6 Uhr an, Sonntagnachmittag von
5—7 Uhr.

Erzbruderschaft des allerheiligsten
Altarsakramentes. Freitag, den 7. Nov.,
öffentliche Anbetung des allerheiligsten
Sakramentes im Hospiz zum
HL. Geist. Eröffnung morgens 6 Uhr,
Schlussandacht abends 5 Uhr.

2. Maria-Hilf-Kirche.

HL. Messen um 6.30 und 8 Uhr
(gemeinsame Kommunion des Marien-
bundes und der Erstkommunikanten),
Kinder-gottesdienst (Amt) um 9 Uhr,
Hochamt mit Predigt um 10 Uhr.
Nachm. 2.15 feierliche Vesper, danach
Totenvesper. Teilnahme an der von
St. Bonifatius ausgehenden Prozession
auf den Alten Friedhof. Um 5.30 Uhr
Allerseelenpredigt mit Andacht.

Montag Gedächtnis Allerseelen.
HL. Messen um 6.30 und 7.15 Uhr.
Feierliches Gedächtnisamt für die
Verstorbenen, zugleich als Kinder-
gottesdienst um 9 Uhr.

An den übrigen Wochentagen sind
die hl. Messen um 6.30, 7.15 und
9.15 Uhr.

An den Wochentagen abends um
6 Uhr gestiftete Andacht für die
armen Seelen.

Freitag beginnt die Schulmesse
um 7 Uhr, danach gestiftete Herz-
Jesu-Andacht.

Beichtgelegenheit: Sonntagnachmittag von
6 Uhr an, Sonntagnachmittag von
5—7, Donnerstag von 6—7 und Sam-
stag von 4—7 und nach 8 Uhr.

3. Dreifaltigkeitskirche.

Sonntag 6.30 Uhr Frühmesse; nach
derselben gemeinschaftliche hl. Kom-
munion der Erstkommunikanten aus

Hervorragend ventilierte Restaurationsräume mit angenehmen Seitennischen, schöner Speisesaal und Frühzimmers-
zimmer, prachtvolle Veranda, **hochgelegene Terrasse mit weitem Blick über die Stadt und das Taunusgebirge**. **Internationaler Treffpunkt** und Tag und Nacht geöffnet.

Anerkannt gute Küche, reichhaltige Tageskarte mit allen Delikatessen, der Jahreszeit entsprechend. Vorzüglicher
Kaffee, eigene Konditorei. — Grosse Auswahl in Schnittchen und kalten Speisen. — Feinster Saftschinken, Rot-, Leber-
und Zervelatwurst, auserwählter Malossol- und Schipp-Kaviar.

Weine aus ersten und besten Lagen des Rheins, der Nahe, Pfalz, Mosel, Saar u. Ruwer.

Deutsche Rotweine. Feine Bordeaux- und Burgunder-Weine, Schloss-Abzüge. Deutsche Schaumweine.
Französische Champagner. Deutsche und französische Kognak. Macholl, Frapin, Hennessy und Prunier.

Echte deutsche, holländische und französische Liköre. Cherry Brandy, Half en half, Benedictine.

Alte erstklassige natürliche Mineralsauerbrunnen. Zitronen- u. Himbeerlimonaden. Eis- u. Eisgeback.

Zigarren aus Havanna, Sumatra, Mexiko, Kuba u. deutsch-afrikan. Tabaken, Bock & Co., H. Upmann,

Henry Clay. — Wohlgepfligte Helle, Münchener, Kulmbacher und Fürstenberg-Biere. 14696

Fritz Krieger, Hoflieferant u. Hoftriteur.

Nachlass-Versteigerung

von Gold- u. Schmucksachen, Brillanten etc.

Im Auftrage des Herrn Rechtsanwalt **Becker I** als
Pfleger des Nachlasses des † **Fräulein Anna von Stojentin**
zu Wiesbaden versteigere ich am **Dienstag, den 4. Nov. er., vormittags 10 Uhr beginnend**, in meinem Versteigerungs-
saale,

23 Schwalbacher Str. 23 zu Wiesbaden,

folgende **Gold- u. Schmucksachen, Juwelen etc.**, als:

1 Paar Ohrringe mit grossen Brillan-
ten, ca. 6,5 K., 1 Anhänger mit
einer grossen Perle und Brillanten,
1 Blumenanhänger mit Brillanten,
1 Paar Ohrringe mit Brillanten und
Perlen, 1 gold. emaillierte Brosche mit
Brillanten, 1 Opal-Anhänger und ein
Opal-Ring mit Rosen, 1 Brosche, ein
Paar Ohrringe u. 1 Nadel mit Rosen,
ferner Gold- und Schmucksachen aller Art, als Broschen,
Anhänger, Armbänder, Ohr- u. Fingerringe, Koliere, goldene
u. silberne Herren- u. Damen-Uhren, Uhrketten u. dergl. mehr
freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Besichtigung am Montag, den 3. November er., von
9—12 und 2—6 Uhr. — Ausführliche Verzeichnisse zu
beziehen durch den beauftragten

Auktionator und Taxator

Wilhelm Helfrich zu Wiesbaden,

Telephon 2941, Schwalbacher Str. 23.

Haararbeiten

in grösster Vollendung der Natur getreu nachgeahmt.
Transformation, Frisette, Perücken, Turbans und ondulierte Telle.
Prima Material.

Zöpfe.

Zivile Preise.

Meine Arbeiten geniessen einen Weltruf.

Telefon 3036. **Schröder**, Kirchgasse 29.

Letzte Nachrichten.

Enthüllung des Liebig-Denkmales.

Darmstadt, 1. Nov. In Gegen-
wart des Grossherzogs-paars, der
Minister und der sonstigen offiziellen
Persönlichkeiten wurde das Denkmal
Justus v. Liebig's enthüllt, das die
chemische Industrie Deutschlands
und des Auslandes ihrem grossen
Meister in seiner Vaterstadt Darm-
stadt gesetzt hat. Die Weiherede
hielt Medizinalrat Dr. Merck.

Kunstgewerbeausstellung.

Königsberg i. Pr. 1. Nov. Hier
ist für den Herbst 1914 eine grosse
allgemeine deutsche Kunstgewerbe-
Ausstellung in Aussicht genommen.
Der Magistrat beantragt einen
städtischen Zuschuss von 10000 Mk.

Die Nerobergbahn,

die heute ihren Betrieb für den
Winter einstellen sollte, hält bei
dem günstigen Wetter ihren Fahr-
plan noch weiter ein und zwar täg-
lich in der Zeit von 11 Uhr vormit-
tags bis 6 Uhr abends.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 31. Oktober 1913.

Ackermann, Hr. m. Fr., Konstanz	Kaiserbad Nassauer Hof	Ladewig, Hr. Fabr., Chemnitz	Metropole u. Monopol Laisengang, Terese, Waldmannshausen
Albersheim, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Einhorn	Lamboi, Hr. m. Fr., Trier	Zur guten Quelle
Alms, Hr. Kfm., Oberrad	Vier Jahreszeiten Hotel Fuhr	Langerfeld, Hr. Architekt m. Fr., Münster i. W., Hansa-Hotel	Palast-Hotel
Graf Apponyi, Exzell. m. Bed., Budapest,		Leeser, Hr. m. Fr., Berlin	Hotel Central
Arns, Fr., Krefeld		Lehmann, Hr. Kfm., Brüssel	Museumstrasse 10
Baert, Fr., Berlin	Villa Helene Reichshof	Leo, Hr. General m. Fr., Baden-Baden	Reichspost
Baechle, Hr., Neustadt a. H.	Fürstenhof	Letzterer, Hr. Kfm., Magdeburg	Grüner Wald
Baier, Hr., Paris	Schwarzer Bock	Leyy, Hr. Kfm., Göppingen	Frankfurter Hof
Bauer, Hr. Kfm., Köln-Kalk	Pagenstecherstrasse 3 p.	Lewantzki, Hr. Prokurst m. Fr., Witten,	Englischer Hof
Barfuss, Fr., Apolda	Kaiserhof	Lewkowitz, Hr. m. Fam., Dresden	Hotel Cordan
Batschari, Hr., Baden	Metropole u. Monopol	Lichtenstein, Hr., Berlin	Grüner Wald
Bauer, Hr. Kfm., Freiburg	Hotel Berg	Lieven, Fr. Sam-Rat Dr., Aachen	Wiesbadener Hof
Bauer, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg	Röderstrasse 32	v. Linsinger, Hr. Oberleut., Königsberg	Friedrichshöhe
Baumgärtner, Hr. Kgl. Bez.-Schulinspektor, Nürnberg	Sendig-Eden-Hotel	Lipschütz, Hr. Dir., Berlin	Wiesbadener Hof
Bayerthal, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Krefeld	Rose	Lochner, Hr. Kfm., Köln	Wiesbadener Hof
Beckerath, Frl., Hannover	Rheinbahnstrasse 3	Magnus, Hr. Redakteur, Berlin	Friedrichshöhe
Benne, Fr., Berlin	Hotel Central	Marve, Hr. Rent., Hamburg	Wiesbadener Hof
Bellmann, Hr. Kfm. m. Tochter, Hamburg	Palast-Hotel	Mayerfeld, Hr. Kfm., Frankfurt	Oranienstrasse 52
Bennicker, Hr. Generaldir., Hannover	Frankfurter Hof	Masaniti, Hr., Kopenhagen	Palast-Hotel
Bernadt, Hr. Sekretär, Berlin	Villa Küster	v. Meding, Hr. Major m. Fr., Lübeck	Kaiserhof
Bernuth, Frl., Pyrmont	Hotel Mehler	Mehl, Hr. Apotheker, Ludwigsburg	Hotel Cordan
Bergkoffer, Hr. Oberstleut., Koblenz	Hospiz z. hl. Geist	Meyer, Hr. Kfm., Leipzig	Hotel Central
Bennemann, Hr., Osnabrück	Nassauer Hof	Meyer, Hr., Wernigerode	Pension Columbia
Benglinger, Hr., Duisburg	Grüner Wald	Michaels, Hr., Berlin	Union
Boldt, Hr. Kfm., Frankfurt	Christl. Hospiz II	Miche, Frl., Bad Harzburg	Saalgasse 8
Borchmeyer, Fr., Stahlhütte	Grüner Wald	Miche, Hr. Kfm., Bad Harzburg	Zur neuen Post
Borchardt, Hr. Kfm., Berlin	Evang. Hospiz	Michelson, Hr. Kfm., Berlin	Imperial
Bonner, Hr. Prof. Dr. m. Fr., Aachen	Palast-Hotel	Moch, Hr. Kfm., Paris	Imperial
Bonius, Hr., Gießen	Einhorn	Mock, Hr. Stationsvorst. m. Fr., Nastätten	Einhorn
Bonius, Hr. Kfm., Hannover	Quisiana	Mosino, Hr., Berlin	Wiesbadener Hof
Bonjaeger, Frl., Bremen		Mühlen, Hr. Fabr., Rheydt	Reichspost
Bonney, Frl., Petersburg	Prinz Nikolas	Müller, Hr., Camberg	Kaiserhof
Bonbach, Hr. Kfm., Stuttgart	Nonnenhof		Wiesbadener Hof
Bonnen, Hr. Rent., Herborn	Westfälischer Hof		Augenheilanstalt
Bonnen, Frl., Herborn	Goldener Brunnen		
Bonnen, Hr. m. Fr., Bad Kissingen	Metropole u. Monopol		
Bonnh, Hr. Fabr., Köln	Kapellenstrasse 5		
Bonardon, Hr. Kapitän z. See, London	Prinz Nikolas		
Bonner, Hr., Darmstadt			
Bonner, Hr., München	Kaiserhof		
Bonhardt, Hr., Hochheim	Augenheilanstalt		
Bonast, Hr., Elberfeld	Römerbad		
Bon Dorp, Hr. Kfm., Elberfeld	Reichshof		
Bonkeischel, Hr., Bechtolsheim	Augenheilanstalt		
Bonich, Hr., Altenkirchen			
Bonich, Hr. Kfm., Berlin			
Bonner, Fr., Gleiwitz	Evang. Hospiz		
Bonning, Hr. m. Fr., Saarbrücken	Grüner Wald		
Bonning, Frl., Rent., London	Prinz Nikolas		
Bonake, Hr. Major m. Fr., Warburg i. W.	Palast-Hotel		
Bonake, Hr. Ing., Mainz	Continental		
Bonner, 2 Fr., London	Hotel Vogel		
Bonnenfelder, Frl., Zürich	Palast-Hotel		
Bonnen, Hr. Kfm. m. Fr., Köln	Christl. Hospiz II		
Bonnen, Hr. Apotheker, Buer	Wiesbadener Hof		
Bonner, Hr. Kfm., Neuss	Kölnischer Hof		
Bonner, Hr. m. Fr., Frankfurt	Hotel Fuhr		
Bonner, Hr. Kfm., Berlin	Nassauer Hof		
Bonner, Hr. Kfm., Amsterdam			
Bonner, Hr. Kfm., van der Pals, Fr., Amsterdam			
Bonner, Hr. Kfm., Rittergutsbes. m. Fr., Kieff			
Bonner, Frl., Rheydt			
Bonner, Hr., Leisheim			
Bonner, Hr. m. Fr., Pyrmont			
Bonner, Frl. m. Tochter, Berlin			
Bonner, Hr. Kfm., St. Gallen			
Bonner, Hr. Kfm., Bad Nauheim			
Bonner, Hr. Fabr. m. Fr., Bielefeld			
Bonner, Hr. Ing., Hamburg			
Bonner, Frl., Wloclawek			
Bonner, Hr. Kfm., Wald	Nonnenhof	Sahnwaldt, Hr. Kfm., Königstein	Grüner Wald
Bonner, Hr. Apotheker m. Tochter, Breslau,	Prinz Nikolas	Salzer, Hr. Kfm., Köln	Hotel Happel
Bonner, Hr. Kfm., Marschwitz	Zur Sonne	Schäfer, Hr., Schmalzwasser	Evang. Hospiz
Bonner, Hr., Marschwitz	Grüner Wald	v. Scheven, Frl., Krefeld	Pension Columbia
Bonner, Hr. Kfm., Rheydt	Hotel Central	Schlesinger, Hr. Kfm., Berlin	Wiesbadener Hof
Bonner, Hr. Kfm., Leisheim	Grüner Wald	Schmidt, Hr. Oberlehrer, Essen	Hotel Central
Bonner, Hr. m. Fr., Pyrmont	Römerbad	Schmidt, Hr. Apotheker m. Fr., Weida	Kaiserbad
Bonner, Frl. m. Tochter, Berlin	Zum Spiegel	Schmidt, Hr. Rent. m. Fr., St. Louis	Villa Alma
Bonner, Hr. Kfm., St. Gallen	Hotel Viktoria	Schmitt, Hr. Kfm. m. Fr., Traben	Hotel Central
Bonner, Hr. Kfm., Bad Nauheim	Zur Sonne	Schmitz, Hr. Oberpostinspektor a. D., München	Kapellenstrasse 8
Bonner, Hr. Fabr. m. Fr., Bielefeld	Schwarzer Bock	Schmitz, Hr. Kfm., Boppard	Union
Bonner, Hr. Ing., Hamburg	Palast-Hotel	Schmitz, Hr. Fabr., Solingen	Evang. Hospiz
Bonner, Frl., Wloclawek		Schöler, Hr. m. Fr., Remscheid	Prinz Nikolas
Bonner, Hr. Kfm., Wald	Sonnenberger Strasse 64	Schön, Hr. Generalinspektor Dr. jur., Karlsruhe	
Bonner, Hr. Apotheker m. Tochter, Breslau,	Reichshof	Schönfeld, Hr. Kfm., Berlin	Wiesbadener Hof
Bonner, Hr. Kfm., Marschwitz	Villa Violetta	Scholz, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Wiesbadener Hof
Bonner, Hr. Kfm., Rheydt	Zum neuen Adler	Schrep, Hr. Dir. m. Fr., Düsseldorf	Europäischer Hof
Bonner, Hr. Kfm., Leisheim	Hotel Viktoria	Schriever, Hr. Kfm., Dresden	Augenheilanstalt
Bonner, Hr. m. Fr., Pyrmont	Zur Sonne	Schubach, Frl., Oestrich	Taunus-Hotel
Bonner, Frl. m. Tochter, Berlin	Schwarzer Bock	Schulz, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf	Zur Sonne
Bonner, Hr. Kfm., St. Gallen	Palast-Hotel	Schwalbach, Hr., Waldgesheim	Zur Stadt Biebrich
Bonner, Hr. Kfm., Bad Nauheim	Hotel Happel	Schwarz, Hr. m. Fr., Beuthen	Schwarzer Bock
Bonner, Hr. Fabr. m. Fr., Bielefeld	Englischer Hof	Schwerdtfeger, Hr., Eisenach	Hotel Central
Bonner, Hr. Ing., Hamburg	Grüner Wald	Seiffert, Hr. Architekt, Charlottenburg	Reichspost
Bonner, Frl., Wloclawek		Selasinski, Hr., Berlin	Kl. Burgstrasse 5
Bonner, Hr. Kfm., Wald	Sonnenberger Strasse 64	Sellhast, Hr. Fabr. m. Fam., Meinerzhagen	Grüner Wald
Bonner, Hr. Apotheker m. Tochter, Breslau,	Reichshof	v. Seydlitz, Hr. Major, Chemnitz	Hotel Happel
Bonner, Hr. Kfm., Marschwitz	Villa Violetta	Sander, Hr. Kfm., München	Palast-Hotel
Bonner, Hr. Kfm., Rheydt	Zum neuen Adler	Stamer, Hr. Kfm., Helsingfors	Hotel Central
Bonner, Hr. Kfm., Leisheim	Hotel Viktoria	Steinhagen, Hr. Kfm., Strassburg	Hotel Happel
Bonner, Hr. m. Fr., Pyrmont	Zur Sonne	Stoffel, Hr., Kleinen	Hotel Vogel
Bonner, Frl. m. Tochter, Berlin	Schwarzer Bock	Strauss, Hr. m. Fr., Mainz	Reichspost
Bonner, Hr. Kfm., St. Gallen	Palast-Hotel	Strobel, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Bonner, Hr. Kfm., Bad Nauheim	Hotel Happel	Strube, Hr. Apotheker m. Fr., Düsseldorf	Union
Bonner, Hr. Fabr. m. Fr., Bielefeld	Englischer Hof	Sust, Hr. Dir. m. Tochter, Aplerbeck	Schwarzer Bock
Bonner, Hr. Ing., Hamburg	Grüner Wald		
Bonner, Frl., Wloclawek			
Bonner, Hr. Kfm., Wald	Hotel Viktoria		
Bonner, Hr. Kfm., Marschwitz	Hotel Viktoria		
Bonner, Hr. Kfm., Rheydt	Evang. Hospiz		
Bonner, Hr. Kfm., Leisheim			
Bonner, Hr. m. Fr., Pyrmont			
Bonner, Frl. m. Tochter, Berlin			
Bonner, Hr. Kfm., St. Gallen			
Bonner, Hr. Kfm., Bad Nauheim			
Bonner, Hr. Fabr. m. Fr., Bielefeld			
Bonner, Hr. Ing., Hamburg			
Bonner, Frl., Wloclawek			
Bonner, Hr. Kfm., Wald			
Bonner, Hr. Apotheker m. Tochter, Breslau,			
Bonner, Hr. Kfm., Marschwitz			
Bonner, Hr. Kfm., Rheydt			
Bonner, Hr. Kfm., Leisheim			
Bonner, Hr. m. Fr., Pyrmont			
Bonner, Frl. m. Tochter, Berlin			
Bonner, Hr. Kfm., St. Gallen			
Bonner, Hr. Kfm., Bad Nauheim			
Bonner, Hr. Fabr. m. Fr., Bielefeld			
Bonner, Hr. Ing., Hamburg			
Bonner, Frl., Wloclawek			
Bonner, Hr. Kfm., Wald			
Bonner, Hr. Apotheker m. Tochter, Breslau,			
Bonner, Hr. Kfm., Marschwitz			
Bonner, Hr. Kfm., Rheydt			
Bonner, Hr. Kfm., Leisheim			
Bonner, Hr. m. Fr., Pyrmont			
Bonner, Frl. m. Tochter, Berlin			
Bonner, Hr. Kfm., St. Gallen			
Bonner, Hr. Kfm., Bad Nauheim			
Bonner, Hr. Fabr. m. Fr., Bielefeld			
Bonner, Hr. Ing., Hamburg			
Bonner, Frl., Wloclawek			
Bonner, Hr. Kfm., Wald			
Bonner, Hr. Apotheker m. Tochter, Breslau,			
Bonner, Hr. Kfm., Marschwitz			
Bonner, Hr. Kfm., Rheydt			
Bonner, Hr. Kfm., Leisheim			
Bonner, Hr. m. Fr., Pyrmont			
Bonner, Frl. m. Tochter, Berlin			
Bonner, Hr. Kfm., St. Gallen			
Bonner, Hr. Kfm., Bad Nauheim			
Bonner, Hr. Fabr. m. Fr., Bielefeld			
Bonner, Hr. Ing., Hamburg			
Bonner, Frl., Wloclawek			
Bonner, Hr. Kfm., Wald			
Bonner, Hr. Apotheker m. Tochter, Breslau,			
Bonner, Hr. Kfm., Marschwitz			
Bonner, Hr. Kfm., Rheydt			
Bonner, Hr. Kfm., Leisheim			
Bonner, Hr. m. Fr., Pyrmont			
Bonner, Frl. m. Tochter, Berlin			
Bonner, Hr. Kfm., St. Gallen			
Bonner, Hr. Kfm., Bad Nauheim			
Bonner, Hr. Fabr. m. Fr., Bielefeld			
Bonner, Hr. Ing., Hamburg			
Bonner, Frl., Wloclawek			
Bonner, Hr. Kfm., Wald			
Bonner, Hr. Apotheker m. Tochter, Breslau,</td			

Tobias, Hr., Berlin
Trimborn, Hr. Apotheker, Homberg a. Rh.
Turky, Hr. Sekretär, Berlin
Turner, Fr., London

Veit, Hr. Fabrikbes. m. Sohn, Gablonz
Viktorius, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Graudenz

Volker van Waverveen, Haag
Vyth, Hr., Frankfurt
Wandtott, Hr., Schweden

Ward, Hr., London
Weber, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
Weil, Hr. Kfm., Strassburg
Weinberg, Hr. Kfm., Berlin
Weinert, Hr. Kfm., Leipzig
Wessenbeck, Fr., Düsseldorf

Schwarzer Bock
Schützenhof
Pension Columbia
Rose

Villa Norma

Wiesbadener Hof
Nassauer Hof
Kaiserhof
Prinz Nikolas

Kaiserhof
Grüner Wald
Grüner Wald
Grüner Wald
Hotel Central
Schwarzer Bock

Werner, Hr. Geh. Ober-Reg.-Rat, Berlin
Wieters, Hr. Rechtsanwalt, Düsseldorf
Wiesengrund, Fr. Rent., Leipzig
Windmüller, Fr., Lengerich

Winkelmann, Fr., Gotha f
Wurzel, Hr. Kfm., Kassel
Wuthenow, Hr. Leut., Gumbinnen
Wynaendts, Hr., Hilversum

Hansa-Hotel
Taunus-Hotel
Taunusstr. 22
Residenz-Hotel

Kuranstalt Dietenmühle
Hotel Berg

Hotel Meier
Spiegel

Zacher, Fr. Polizeidir. m. Tochter, Posen
Zais, Hr. Kfm., Karlsruhe
v. Zastrow, Hr. Rittmeister a. D. Paderborn

Zickler, Hr., Eberstadt

Zitzau, Hr. Prof., Aachen

Schützenhof
Hotel Central
Taunus-Hotel
Augenheilanstalt
Reichshof

Bericht über die Fremdenfrequenz. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Passanten	Kur-gäste	Zusammen
Bis 30. Oktober . . .	116 469	60 636	177 155
Am 31. Okt.	294	99	393
Zusammen . . .	116 763	60 735	177 548

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich:
Städtisches Verkehrsamt.

Parkstrasse Nr. 5 HOTEL QUISISANA Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus. Das ganze Jahr stark besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen u. abgeschlossene Wohnungen für Familien
150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen und Villen. Behagliche Gesellschaftsräume und Empfangshalle.



CHAMPAGNER COSSÉ

Garantiert echtes Gewächs der Champagne

In allen besseren Hotels und Restaurants eingeführt

Pfastatt i. Els.

P. Cossé & Co.

Epernay (Marne)

In Deutschland auf Flaschen gefüllt.

G. m. b. H.

Französisches Erzeugnis.

Vertretung für Wiesbaden-Mainz: M. Hesse, Mainzerstrasse 46, Wiesbaden.

14820

Keine Niederlage und kein Détailgeschäft in Wiesbaden!

Direkter Import.

Perser-Teppiche!

der ältesten Importeure Deutschlands.

Die während des Krieges im Orient in grossen Mengen eingekauften Perser-Teppiche stellen wir zu **enorm billigen Preisen** zum Verkauf und zwar in allen Grössen und Qualitäten, hauptsächlich in **feiner und feinster Perser-Ware**.

B. Ganz & Cie., Mainz.

Verkaufslokaliäten ausschliesslich Flachsmarkt 10 und 12.

Paris

Constantinopel

Smyrna

Man bittet genau auf die Adresse zu achten! In Wiesbaden keine Niederlage.

Verkaufslokaliäten ausschliesslich Flachsmarkt 10 und 12 Mainz.

Das Nachtlokal Wiesbadens.

Treffpunkt
der guten Gesellschaft.

Englisches Buffet

Taunusstrasse 27
am Kochbrunnen.

Künstler-Musik. — Erstkl. Küche.

Das Nachtlokal Wiesbadens.

14659



P. Rehm, Zahn-Praxis,

Wiesbaden, Friedrichstr. 50 I.

Sprechst. 9—6 Uhr. Telefon 3118.

Zahnziehen und Plombieren

Gold. Medaille mit örtlicher Betäubung. Wiesbaden 1909.

Spezialität: Künstlicher Zahnersatz in diverser Ausführung.

Prämiert für sehr gute Leistungen m. d. Goldenen Medaille.



J. & G. ADRIAN

Bahnhofstr. 6. Tel. 59 & 6223

14652b

Internationaler
Möbeltransport

Aufbewahrung
von Koffern, Effekten und
ganzen Hauseinrichtungen.

So etwas
etwas heiter
wärts nach E
überall, und
„Füllde deine
die sein, die
zum Buen-Re
sie füllen sich
zum Lebensk
der Luft.

Die feinfa
der verständn
heilend legt
die in Rausch
haben, und s
die alten Mu
darübergleite

Und den
behielten, die
staunen, den
barung. „S
so voll Blüt
heiter pulsier
schlag ist da
zu sein. Au
gemeinen ge
das Kurlebe
hineingezoge
pendelt das
Schöne an V
zum bewusst
Interessenfin

Natur un
Hände.

Der Nat
besten daran
sind ihm so
des Gedanke
Wunsch dan
gestalten. E
vermittelt ih
Genuss, sich
überall öffne
Waldes, um
Köstlich wan
Waldwegen
sich mit dem
durchrieselt
ziehen. Von

Grün manch
das Auge ein
zucht) auf. v
kopfes wink
über . . . wie
Nickel, die
mitteln — er
heimer“ übe
auch schon
luft in die
macht das W
rücken zum

Bequem
dann liegt
Füssen des G
der Rhein
da breitet si
dem frohen
sich Main
den Strom,

Samstag, 1. November 1913.

Nr. 305.

W
• K
Frem
Ersche
Sonntags: Illu
Hauptliste der

Abon
(einsch

Für das Jahr . . .
„ „ Halbjahr
„ „ Vierteljahr
„ „ einen Monat
durch die Post b
Deutschland
pro Vierteljahr

Einzelne Num

Tägliche N

Redaktion
Ferns

Nr. 3

Wies
Vor

Biophon-
Theater

Hotel Metropole Wilhelmstr. 8

Germinat

von
Emile Zola
in der Hauptrolle
Henry Krauss
von der
Comédie française Paris.

14825b

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 1. November 1913.

250. Vorstellung.

6. Vorstellung Abonnement C.

Samson und Dalila.

Oper in 3 Akten von Ferd. Lemaire.

Musik von Camille Saint-Saëns.

Deutsche Uebertragung von Richard

Pohl.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/4 Uhr.

Erhöhte Preise.

14783

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter:

Dr. phil. Herman Rauch.

Fernsprecher 49.

Samstag, den 1. November 1913.

Dutzend- und Fünfzigerkarten gültig

gegen Nachzahlung auf I. Rang

Loge, I. Rang-Balkon, Orchesterstossel

und I. Sperrsitz 1 Mk., II. Sperrsitz

50 Pf., II. Rang und Balkon 25 Pf.

Neuheit!

II. Kammerpiel-Abend.

Die Liebe höret nimmer auf.

Eine Tragikomödie aus der Bohème

in 5 Akten von Otto Ernst.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 1/2 Uhr.

14783

Wiesbadener Kurtheater.

Im Walhallabau, Mauritiusstr. 3.

Fernsprech-Anschluss Nr. 288.

Direktion: Oscar Hinderer und Paul

Westermeyer.

Samstag, den 1. November 1913.

Gastspiel

Berliner Bühnen-Künstler.

Direktion: Max Conrad.

Filmzauber.

Anfang 8 Uhr. Ende 11 Uhr.